Arbeitsgruppe Dorfbild, Dorfgrün & Verkehr:

6. Treffen: 12.3.2015

Anwesend: Fridolin und Rosemarie Lipfert, Volker List, Peter Menninger, Walter Ebert, Peter Boßmann, Wilhelm Hiebert, Stephan Berck, Karl Meister, Hans-Jürgen Wolf (Dorfplaner), Wolfgang Linkenbach (Bgo.), Frank Dennhardt (Bgm.)

Entschuldigt: Hans Baumann, Anja Bendorf

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Ortsmitte und Bürgerhaus Höningen

- Planer Wolf stellt vier verschiedene Pläne und Kostenpläne vorlegen:

a) Sanierung Bürgerhaus
   - Sanierung über I-Stock und Dorferneuerung möglich
   - Bei Förderung bzw. Bauantrag ist die barrierefreie Umsetzung (z.B. Toilette, Rampe etc.) zwingend vorgeschrieben
   - Gleiches gilt für Brandschutz inkl. Fluchtwege und Einhaltung der ENEV (energetische Sanierung z.B. Fenster und Dämmung)
   - Dies wird sehr Kostenintensiv (Bausubstanz ca. 900 m^3 = 300,00 € pro m^3 = Gesamtsumme von ca. 450.000,00 €)
   - Diese Schätzung beinhaltet nicht die Gestaltung des Außengeländes von ca. 1.500 qm, die zusätzlich Kosten von ca. 100.000,00 € verursachen.
   - Das Einbringen von Eigenleistung (30%) ist möglich und orientiert sich am eingesparten Unternehmerlohn.

b) Überplanung Ortsmitte mit Bürgerhaus
   - Gestaltung über I-Stock und Dorferneuerung möglich (Splittung Neubau und Platzgestaltung)
   - Abriss der gemeindeigenen Scheune inkl. des Häuschens und Neubau eines Bürgerhauses in der Ortsmitte. (Platzstruktur muss aus städtebaulichen Aspekten wieder geschlossen werden).
   - Neubau ca. 900 m^3 umschlossener Raum, Abriss und Platzgestaltung ergeben Gesamtkosten von ca. 800.000,00 €.
   - Eine teilweise Gegenfinanzierung wäre möglich mit Abriss des alten Bürgerhauses und Verkauf von 4 Bauplätzen a 500 qm (ca. 250.000,00 €).

c) Überplanung Ortsmitte mit Sommerscheune
   - Gestaltung über Dorferneuerung möglich
   - Die Kosten einer Sommerscheune (keine Heizung daher keine Winternutzung) liegen bei ca. 250.000,00 € zzgl. Platzgestaltung (s.o.)

d) Überplanung Ortsmitte ohne Bürgerhaus
   - Gestaltung über Dorferneuerung möglich.
   - Abriss der Scheune bis auf die hintere Mauer (Platzbegrenzung), Erhalt des Häuschens (z.B.öffentliche Toilette), Platzgestaltung
   - Bei Abriss des Bürgerhauses und Verkauf der Bauplätze, wäre diese Lösung Kostenneutral.
   - Es gibt noch die Variante mit Abriss des Häuschens
   - Insgesamt muss darauf geachtet werden, dass der Bus wenden kann.
   - Aber: Es gäbe nur noch ein Bürgerhaus in Altleiningen

- Diskussion über die Alternativen
    - Insgesamt wird die Kosten-Nutzen-Frage bzg. eines Bürgerhauses in Höningen gestellt (2014 = 8 Vermietungen). Auch Carlsberg hat sein Bürgerhaus in Hertlingshausen und kein zweites in Carlsberg.
    - Die Gestaltung der Ortsmitte in Höningen wird als notwendiger dargestellt.
    - Es gibt jedoch emotionale Bindungen an das Bürgerhaus, das in Eigenleistung gebaut wurde (ehemaliges Schulhaus)
    - Das Bürgerhaus ist der einzige öffentliche Raum in Höningen.
    - Ein Bürgerhaus in der Ortsmitte würde Probleme geben (Lärm, Parkraum). Zudem wären die Spielmöglichkeiten für Kinder eingeschränkter.
    - Die Sanierung des alten Bürgerhauses würde ohne Bauantrag nicht funktionieren (kostengünstige Lösung), deshalb kämen die Kosten für energetische Sanierung, Brandschutz und Barrierefreiheit immer dazu (wg. öffentl. Gebäude)
    - Es gibt noch den Weg, dass ein Katalog der notwendigen Baumaßnahmen erstellt wird (Was soll gemacht werden?) und darauf basierend eine Kostenermittlung stattfindet.
    - Die Varianten sollen am 1. April mit den Höningen diskutiert werden. Herr Wolf stellt entsprechende Skizzen vor.

2. Nächste Treffen

Am Mittwoch, **01. April 2015** um **19:00 Uhr** findet im Bürgerhaus in Höningen eine Präsentation von Gestaltungsvorschlägen für Höningen statt.

Die nächste Sitzung der AG Dorfbild, Dorfgrün und Verkehr am **Donnerstag**, den **23. April 2015** um **19:00 Uhr** TuS Gaststätte (Nebenzimmer) in Altleiningen statt.